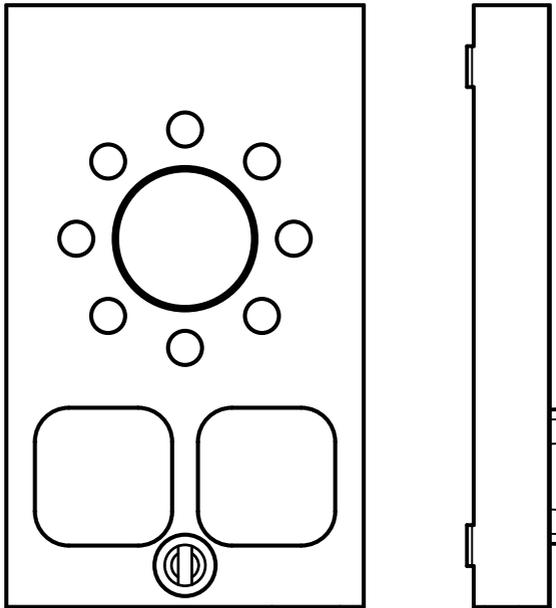


# MX3+ handbuch



---

# Technische Daten

<b>Betriebsspannung:</b>	10 - 30 VDC
<b>Stromzuführung:</b>	Stand-by-Modus: 50 mA bei 12 VDC Bei bestehender Verbindung: 160 mA bei 12 VDC
<b>Eingang Notruftaste:</b>	10-30 VDC, 5 mA optoentkoppelt
<b>Ausgang:</b>	2 x 12-24 VDC, max. 200 mA (Transistor negativ)
<b>Gewicht:</b>	Aufbaumontage mit Taste: 575 g
<b>Größe (H x B x T):</b>	Aufbaumontage mit Taste: 155 mm x 90 mm x 31 mm
<b>Schutzklasse:</b>	IP 43
<b>Bluetooth:</b>	Bluetooth 4.0 BLE 2,4 GHz
<b>Betriebstemperatur:</b>	+5° - 40°
<b>Luftfeuchtigkeit:</b>	30%-90% R
<b>Audiodateien</b>	Format WAVE-8 oder 16 kHz, 16 Bit mono, max. 16 s/Datei

---

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4
<b>Installation</b>	<b>5</b>
Verdrahtung	5
Parallelschaltung	6
Schaltplan, HL1/HL2	6
Schaltplan, ausgänge 1 und 2	7
Ausgang	8
Funktionen	9
<b>Konfiguration</b>	<b>10</b>
Systemübersichten	10
Konfigurationsverfahren	12
Konfigurationsbeispiele	13
Parameterliste	14
<b>Bedienung</b>	<b>19</b>
LED-Anzeige im Fahrkorb	19
Testlauf	20
Notrufvorgang	21
Störungssuche	22
<b>Declaration of Conformity</b>	<b>23</b>

# Allgemeines

Das Gerät verwendet modernste Technik und entspricht anerkannten aktuellen Normen zu sicherheitsbezogenen Vorrichtungen. Diese Einbauanleitungen sind von allen mit der Anlage befassten Techniker zu befolgen, egal ob bei der Installation oder bei der Wartung. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Montageanleitung den zuständigen Monteuren, Technikern und dem Instandhaltungs- und Wartungspersonal jederzeit zugänglich ist. Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Systems ist die Kenntnis der grundlegenden und speziellen Sicherheitsvorschriften in der Fördertechnik, insbesondere in der Aufzugtechnik.

Das Gerät darf nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Insbesondere dürfen weder im Gerät noch an einzelnen Bauteilen nicht genehmigte Änderungen vorgenommen oder Teile hinzugefügt werden.

## Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder Dritten nicht für Schäden, Verluste, Kosten oder Arbeiten, die durch Unfall, Missbrauch des Produkts, falsche Montage oder unerlaubte Änderungen, Reparaturen oder Ergänzungen verursacht wurden. Ebenso sind Garantieleistungen in solchen Fällen ausgeschlossen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Druckfehler, Versehen oder Änderungen.

## Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung können Sie von unserer Website herunterladen: [www.safeline-group.com](http://www.safeline-group.com)

## Sicherheitshinweise!

-Dieses Produkt darf nur von entsprechend geschultem Fachpersonal installiert und konfiguriert werden, das befugt

ist, Arbeiten an diesem Gerät durchzuführen.

-Diese Qualitätsprodukt richtet sich an die Aufzugsbranche. Es wurde nur für den angegebenen Verwendungszweck konstruiert und hergestellt. Beim Einsatz für einen anderen Zweck muss SafeLine vorab in Kenntnis gesetzt werden.

-Es darf in keiner Weise modifiziert oder geändert werden und muss unter genauer Einhaltung der in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren installiert und konfiguriert werden.

-Bei der Installation und Konfigurierung dieses Produkts sind alle entsprechenden Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie alle Gerätenormen genau zu beachten.

-Nach der Installation und Konfigurierung sollten dieses Produkt und die Funktion der Anlage umfassend getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen, bevor die Anlage in Gebrauch genommen wird.

-Anforderungen aus nationalen Vorschriften können von voreingestellten Werten abweichen. Es sind die eingestellten Parameter zu prüfen und ggf. anzupassen.

Elektrische und elektronische Produkte können Materialien, Teile und Einheiten enthalten, die für Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können. Bitte informieren Sie sich über örtliche Vorschriften und Abfallsammelsysteme für elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien. Die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres alten Produkts trägt dazu bei, negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.



## Verdrahtung

### 1. Anschlüsse

### 2. RS-232-PC-Schnittstelle

Firmware-Update und Konfiguration mit SafeLine Pro.

### 3. Lautstärkeregelung

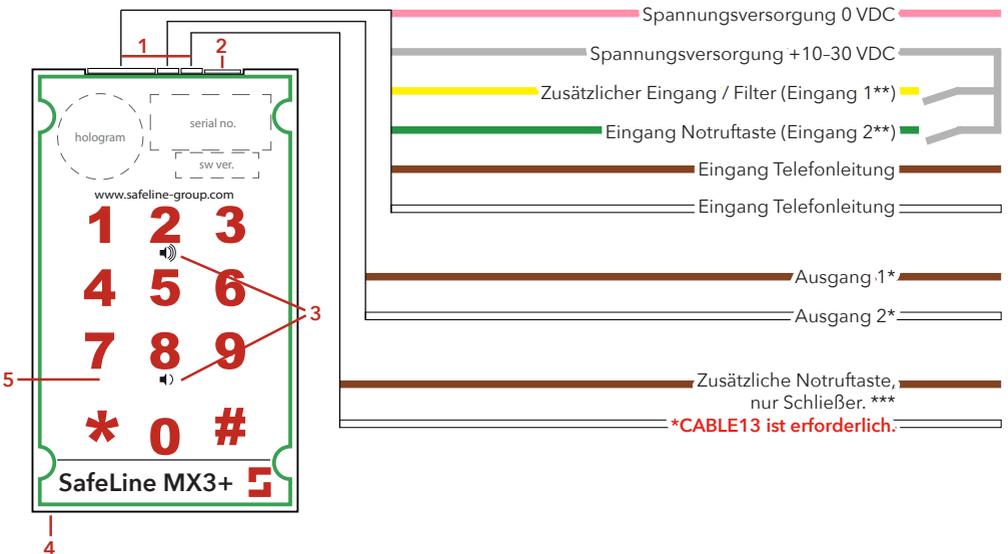
Zum Erhöhen der Lautstärke Taste „2“ drücken; zum Verringern der Lautstärke Taste „8“ drücken.

Die Lautstärke lässt sich auch in der App „SafeLine CONNECT“ einstellen (erhältlich bei Google Play und im Apple App Store).

### 4. Ausgang für zusätzliche Sprechstelle

### 5. Tastatur

Bei Anschluss einer zusätzlichen Sprechstelle wird \*Cable14 benötigt.



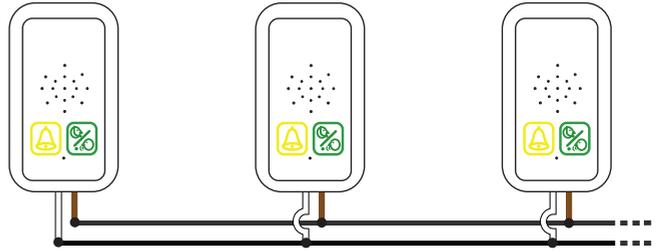
\*Zu Einzelheiten siehe Parameterliste (\*88\*). **\*Cable 13 ist erforderlich.**

\*\* Seriennummer >27000 haben konfigurierbare Eingänge.

\*\*\* Serien-Nr. >27000 zusätzlicher Notruftaster mit NO/NC

# Parallelschal- tung

Damit das Gerät ferngesteuert angesprochen werden kann, muss ihm eine Gerätenummer zugewiesen werden. Zu Einzelheiten siehe Parameterliste (\*82\*).



SafeLine MX3+ auf Festnetzleitung  
(max. 9 Geräte)

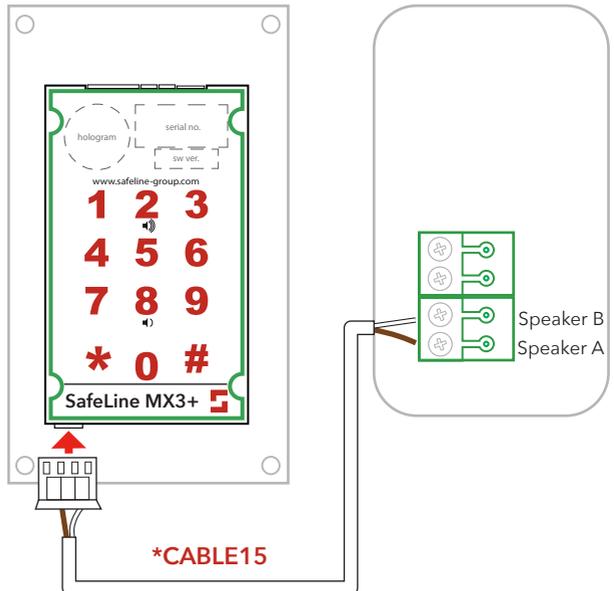
Eingang Telefonleitung

# Schaltplan, HL1/HL2

SafeLine MX3+ über Kabel  
15 an einer Hörschleife  
anschießen.

SafeLine MX3+

Hörschleife





---

# Ausgang

## **Aktivieren mit MFV 8**

(Ausgang 1 , Konfigurationscode 1)

Der Ausgang wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Empfang von MFV-Ton 8.

Der Ausgang wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- 3 Sekunden nach der Aktivierung.

## **Aktivieren mit MFV 9 (Ausgang 2, Konfigurationscode 1)**

Der Ausgang wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Empfang von MFV-Ton 9.

Der Ausgang wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- 3 Sekunden nach der Aktivierung.

## **Systemstörung (Ausgang 1 & 2, Konfigurationscode 2)**

Der Ausgang wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Telefonleitung funktioniert.

Der Ausgang wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- Die Telefonleitung ist abgeschaltet.

## **Notrufklingel (Ausgang 1 & 2, Konfigurationscode 3)**

Der Ausgang wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Der Notruftasten-Eingang ist aktiv.
- Die Verbindung wurde noch nicht hergestellt.

Der Ausgang wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- Der Notruftasten-Eingang ist inaktiv.
- Die Verbindung wurde hergestellt.

## Verbindungstrennung bei Stille

Diese Funktion trennt die Verbindung automatisch, wenn sich die Notrufzentrale innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes nicht meldet. Funktioniert nur bei Sprachanrufen, nicht bei P100/CPC/Q23. Die Konfiguration wird über SafeLine Pro oder mit dem Konfigurationscode \*92\*X# vorgenommen; dabei bestimmt X den Zeitraum:

0 = Die Funktion ist abgeschaltet.

1 = 30 s.

2 = 60 s.

3 = 90 s.

## Software-gesteuerte Lautstärkeregelung

Die Lautsprecherlautstärke wird über Tastatursteuerung eingestellt. Taste 2 erhöht, Taste 8 senkt die Lautstärke in sechs Stufen. Die Lautstärke kann auch über die Eingabe \*76\*X# eingestellt werden; dabei bestimmt X die gewünschte Lautstärke-Stufe zwischen 1 und 6. Die festgelegten Lautstärke-Modi werden im EEPROM gespeichert, sodass die Einheit die festgelegten Werte wieder abrufen kann.

## Externe Mikrofon-Lautsprecher-Einheit

Wenn ein Anruf von der Notruftaste am externen Mikrofon-Lautsprecher-Einheit ausgelöst wird, wird das Mikrofon der externen Mikrofon-Lautsprecher-Einheit verwendet; das interne Mikrofon wird dann abgeschaltet. Der Lautsprechererton ist dennoch über beide Lautsprecher gleichzeitig zu hören.

---

# Konfiguration

## Systemübersichten

Die Einheit muss an eine Stromquelle angeschlossen werden, bevor mit der Konfiguration begonnen wird!

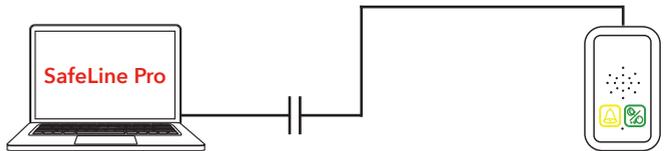
### Tastaturkonfiguration

Die eingebaute Tastatur an der Rückseite des MX3+ ermöglicht eine schnelle Konfiguration des Gerätes.



### Konfiguration mit SafeLine Pro

Das Gerät kann mithilfe eines Konfigurationskabels (\*PCable) bereits vor der Installation oder auch nach der Installation vor Ort konfiguriert werden.



### Konfiguration mit der App LYNX

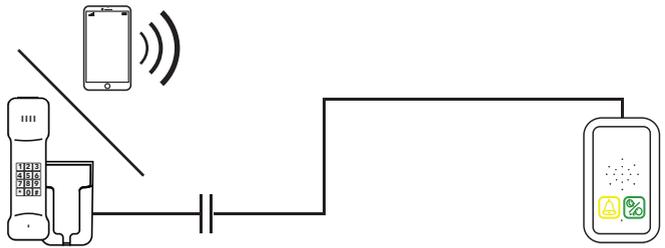
Um die Konfiguration in der App durchführen zu können, laden Sie die App LYNX in Google Play oder im Apple App Store herunter und melden Sie sich mit einem Konto an.



---

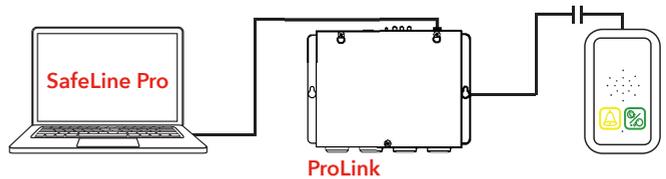
## Fernkonfiguration

Zur Fernkonfiguration kann jedwedes Festnetz-Telefon mit Tonwahl-  
verwendet werden. Die Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt  
„Konfigurationsverfahren“.



## Fernkonfiguration mit SafeLine Pro

Schließen Sie ein SLPro Link an einen Computer mithilfe von  
SafeLine Pro und einem seriellen Kabel an.



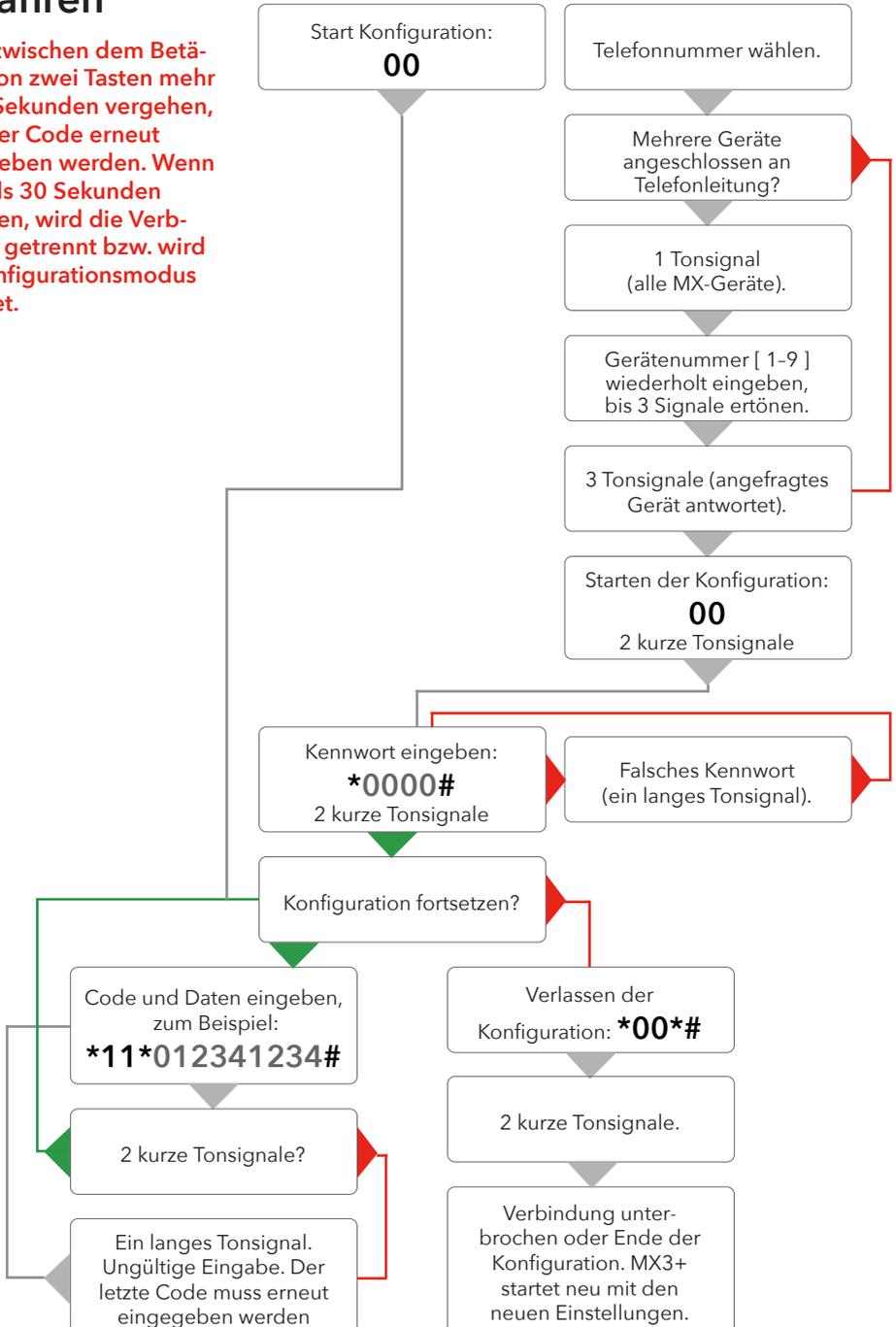
Sie können SafeLine Pro von unserer Website herunterladen:  
<http://www.safeline-group.com/de/downloads/>  
SafeLine Pro 4.42 oder höher ist erforderlich.

# Konfigurationsverfahren

Wenn zwischen dem Betätigen von zwei Tasten mehr als 10 Sekunden vergehen, muss der Code erneut eingegeben werden. Wenn mehr als 30 Sekunden vergehen, wird die Verbindung getrennt bzw. wird der Konfigurationsmodus beendet.

## Fernkonfiguration mit externem Telefon.

## Vor-Ort-Konfiguration mithilfe der Tastatur.



---

# Konfigurations- beispiele

Wenn der Vorgang neu gestartet werden muss, mit **\*99\*1#** auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Hinweis! Hierbei handelt es sich lediglich um Beispiele. Eine vollständige Aufstellung der Konfigurationscodes finden Sie in der „Konfigurationscodetabelle“.

## SafeLine Notruftelefone

Beispiel 1. Speichern zweier Telefonnummern, eine wird beantwortet über Code P100 und die andere als Anruf. Zur Testanordnung siehe Beispiel 2.

1. Konfiguration starten:  
**0 0**
2. 1. Telefonnummer:  
**\* 1 1 \* 1 2 3 4 5 6 7 8 #**
3. 2. Telefonnummer:  
**\* 1 2 \* 2 3 4 5 6 7 8 9 #**
4. Anruftyp 1. Nummer:  
**\* 2 1 \* 0 #** - Beispiel: Beantwortet mit Code P100.
5. Anruftyp 2. Nummer:  
**\* 2 2 \* 1 #** - Beispiel: Als Anruf beantwortet.
6. Verzögerung Alarmtaster:  
**\* 8 7 \* 0 3 #** - Beispiel: 3 Sekunden lang als aktiviert angezeigt.
7. Konfiguration beenden:  
**\* 0 0 \***

### Beispiel 2.

SLCC (SafeLine Call Centre) und drei Tagen Testalarm.

1. Konfiguration starten:  
**0 0**
2. ID-Code P100 eingeben:  
**\* 0 1 \* 4 5 6 4 5 6 4 5 #**  
ID-Code des Aufzugs (jeder Aufzug muss einen einmalig vergebenen Code haben)
3. Alarmtyp Testalarm einstellen:  
**\* 3 1 \* 0 #** - Beispiel: Alarmtyp P100 testen.
4. Anzahl von Tagen zwischen den Testalarme einstellen:  
**\* 2 7 \* 0 3 #** - Beispiel: 3 Tage lang als aktiviert angezeigt.
5. LMS-Telefonnummer:  
**\* 1 6 \* 9 8 7 6 5 4 3 2 #**  
(Nur bei Verwendung von SLCC.)
6. Testalarm:  
**\* 1 7 \* 1 2 3 1 2 3 1 2 #**  
(Zu Details über Parameter \*17\* siehe Parameterliste.)
7. Konfiguration beenden:  
**\* 0 0 \* #**

# Parameterliste

Konfigurationsdaten	Code	Daten	Anmerkungen
Konfigurationsmodus starten		00	
Passwort eingeben	*	- - - - #	Standard = 0000
Programmiermodus verlassen		*00*#	

Alarmcodes	Code	daten	Anmerkungen
ID-Code P100	*01*	- - - - - - #	P100 besteht immer aus 8 Ziffern
ID-Code CPC	*02*	- - - - - #	CPC 6-8 Ziffern
ID-Code Q23	*03*	- - - - - - - - #	Q23 besteht immer aus 12 Ziffern

Telefonnummern	Code	Daten	Anmerkungen
1. Telefonnummer	*11*	- - - - - - - #	Telefonnummer des Alarmempfängers: 1-20 Ziffern.
2. Telefonnummer	*12*	- - - - - - - #	
3. Telefonnummer	*13*	- - - - - - - #	Bei Anruf über eine Vermittlung kann die Verzögerungszeit durch Hinzufügen von Sternchen (*) zwischen Vorwahl der Vermittlung und Telefonnummer für den Notrufempfänger eingestellt werden. Jedes Sternchen entspricht einer Sekunde Verzögerung.
4. Telefonnummer	*14*	- - - - - - - #	

**Beispiel 1:** \*11\*0\*\*1234567#

**Beispiel 2:** \*11\*# löscht die Telefonnummer.

Anruftyp	Code	Daten	Anmerkungen
Anruftyp 1. Nummer	*21*	- #	Zwischen Anruftypen 1.-4. Nummer wechseln: 0 = P100 .1 = VOICE (Standard) 2 = Q23 3 = CPC
Anruftyp 2. Nummer	*22*	- #	
Anruftyp 3. Nummer	*23*	- #	
Anruftyp 4. Nummer	*24*	- #	

Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Ihre Alarmzentrale eines der genannten Protokolle verwendet.

Anruftyp LMS-Nummer	*30*	- #	Anruftyp LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) 0 = P100 3 = CPC (Nur Batteriealarm)
---------------------	------	-----	---

<b>Testalarm/Batteriealarm</b>	<b>Code</b>	<b>Daten</b>	<b>Anmerkungen</b>
LMS-Telefonnummer	*16*	- - - - - #	LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem). Telefonnummer des Alarmempfängers oder SLCC.
Testalarm	*17*	- - - - - #	Telefonnummer des Testalarmempfängers oder SLCC.
Tage zwischen den Tests	*27*	- - #	Anzahl der Tage zwischen den Testalarmen, 00-99 Tage. Immer zwei Ziffern. Gemäß EN 81-28 höchstens 3 Tage. 00 = Kein Testalarm
Testalarmprotokoll	*31*	- #	0 = P100 3 = CPC 4 = Tel.nr. als Identifizierung verwendet.

<b>Alarmtyp</b>	<b>Code</b>	<b>Daten</b>	<b>Anmerkungen</b>
Alarmtyp 1. Nummer	*41*	- - #	Nur wenn CPC als Alarmprotokoll verwendet wird Standardmäßig 10 oder 27, fragen Sie Ihre Alarmzentrale!
Alarmtyp 2. Nummer	*42*	- - #	
Alarmtyp 3. Nummer	*43*	- - #	
Alarmtyp 4. Nummer	*44*	- - #	
Alarmtyp LMS	*45*	- - #	LMS (Lift Monitoring System, Aufzugsüberwachungssystem) (Batteriealarm) Standardmäßig 17
Alarmtyp Testalarm	*46*	- - #	Standardmäßig 26

<b>Alarmmeldung</b>	<b>Code</b>	<b>Daten</b>	<b>Anmerkungen</b>
Alarmmeldung aufzeichnen, die in der Aufzugskabine abgespielt wird	*51*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird in der Aufzugskabine abgespielt, wenn das Notrufsystem einen Anruf an die Alarmzentrale sendet. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Bleiben Sie bitte ruhig, das Notrufsystem ruft jetzt die Notrufzentrale an.
Alarmmeldung aufzeichnen von fahrkorb an Alarmzentrale	*52*	„Sprechen“ #	Diese Meldung wird dem Alarmempfänger übermittelt und in der Aufzugskabine abgespielt, wenn der Anruf beantwortet wird. Sorgen Sie dafür, dass beim Aufzeichnen der Meldung keine Hintergrundgeräusche zu hören sind. Beispiel einer Meldung: Dies ist ein Alarm aus dem Aufzug an der Fifth Avenue. Drücken Sie „1“, um sich die Meldung anzuhören. Drücken Sie „#“, um den Vorgang zu beenden.
Optionen für die aufgezeichnete Alarmmeldung	*61*	- #	Zum Abspielen der aufgenommenen Ansage den gewünschten Parameter gefolgt von # drücken.
	*61*	#	
Optionen für die aufgenommenen Nachrichten aus dem Fahrkorb	*62*	- #	0 = Aufgezeichnete Meldung deaktivieren. 1 = Aufgezeichnete Meldung aktivieren.
	*62*	#	

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Warnsignal im Lautsprecher	*71*	- #	Bei einem Notruf ertönt im Lautsprecher ein Warnsignal. 0 = Aus (Standard) 1 = Ein
Zeitlimit für Klingelton	*72*	- - #	Anzahl der Klingeltöne, bevor die nächste Nummer gewählt wird (Standard = 08).
Funktion des zusätzlichen Einganges (Seriennummer < 27000)	*73*	- #	Wählt die Funktion des Einganges aus: 0 = Ohne (Voreinstellung) 1 = Filter, blockiert den Notrufeingang, wenn aktiv. 2 = LMS (Lift Monitoring System), sendet ein Liftüberwachungssignal bei Aktivierung des Einganges. 3 = Reset/Wartung 4 = Anrufverzögerung
Funktion des zusätzlichen Einganges (Seriennummer > 27000)	*73*	x y #	X= Eingang 1 oder 2 Y= Funktion: 0 = Ohne (Voreinstellung) 1 = Filter, blockiert den Notrufeingang, wenn aktiv. 2 = LMS (Lift Monitoring System), sendet ein Liftüberwachungssignal bei Aktivierung des Einganges. 3 = Reset/Wartung 4 = Anrufverzögerung 5 = Niedrige Batteriespannung 6 = Notruftaster Beispiel: 22 = Eingang 2 mit LMS
Typ des zusätzlichen Einganges (Seriennummer < 27000)	*74*	- #	0 = Schließer, NO (Voreinstellung) 1 = Öffner, NC
Typ des zusätzlichen Einganges (Seriennummer > 27000)	*74*	x y #	X= Eingang 1 oder 2 Y= Typ: 0 = Schließer, NO (Voreinstellung) 1 = Öffner, NC Beispiel: 21 = Eingang 2 mit N/C
Hotline	*75*	- #	Das Telefon stellt eine direkte Verbindung zu einem festgelegten Empfänger her, ohne dafür eine Telefonnummer anzuwählen 0 = Normale Telefonleitung (Standard) 1 = Hotline
Lautstärkeregelung	*76*	- #	Lautstärke einstellbar zwischen 1 und 6. (Voreinstellung = 4)

## Weitere Codes

## Code Daten Anmerkungen

Kompatibilitätsmodus	*77*	- #	<b>0= Automatische Sprachumschaltung</b> Die Verbindung wird hergestellt, sobald eine gesprochene Antwort erfolgt. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. <b>1= Kone ECII (Aufzugstelefon)</b> Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Durch Drücken von „0“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „2“ wird die Verbindung ohne Empfangsmeldung getrennt (das Gerät ruft daraufhin die nächste Nummer an). <b>2= Manuelle Sprachumschaltung</b> Wenn eine gesprochene Antwort erfolgt, werden ansteigende Töne abgegeben. Durch Drücken von „4“ wird die Verbindung hergestellt. Das Gerät befindet sich weiterhin im automatischen Modus. Um in den manuellen Modus zu wechseln und zu sprechen, drücken Sie „*“. Um zu hören, drücken Sie „7“. Um zurück in den automatischen Modus zu wechseln, drücken Sie „4“. Durch Drücken von „#“ wird die Verbindung getrennt. Durch Drücken von „*“ kann in den Modus für manuelle Sprachumschaltung gewechselt werden, obwohl das Gerät für den automatischen Modus programmiert ist. Es werden keine ansteigenden Töne abgegeben. Zum Wiederholen der Sprachmeldung in allen Modi „1“ drücken. <b>3= Swiss M (Modus Alarmzentrale)</b> Nur im Sprachmodus zu verwenden. Trennen mit „0“. Erfolgt eine Anruf-Zeitüberschreitung, das Besetztsymbol, eine neue Anwahl oder keine Antwort der Alarmzentrale, wird die nächste Nummer angewählt.
Anzeigemodus	*78*	- #	0 = Standard (Standard) 1 = Streng nach EN81-28 2 = Streng nach EN81-28; mit einfachem Leuchten
Timeout der Sprachkommunikation	*79*	- - #	Wert 1-20 min 05 = Voreinstellung 08 = Voreinstellung für andere Protokolle
Aktiven Notruf automatisch resettet	*80*	- #	0 = Aus, 1 = Ein (Standard)
Automatische Annahme	*81*	- - #	Anzahl der Signale, bevor SafeLine einen eingehenden Anruf annimmt. Kann von 00 bis 16 eingestellt werden (Standard = 02). 00 = Anruf wird nicht angenommen.
Gerätenummer	*82*	- #	Die Nummer [0] des Gerätes wird als Vorgabe eingestellt, wodurch das Gerät unverzüglich anspricht. Die Nummern [1-9] der Geräte werden verwendet, wenn diese dieselbe Telefonleitung verwenden. Nach der Zuweisung der Gerätenummer lässt sich das jeweilige Gerät programmieren.
Wählton erkennen	*83*	- #	0 = Aus 1 = Ein (Standard)  Ausschalten, wenn SafeLine Probleme mit der Erkennung des Wähltons hat.
Quittung an Notrufempfänger im Protokoll P100	*84*	- #	Auswählen, welche Meldung(en) bei einem Alarm an den Alarmempfänger gesendet wird bzw. werden. 0 = Keine (Standard) 1 = Alarmbeginn 2 = Alarmbeginn undende

Weitere Codes	Code	Daten	Anmerkungen
Unterbrechung bei neuem Alarm	*86*	- #	Trennt bei erneuter Aktivierung des Alarmschalters einen länger als 60 Sekunden währenden Anruf und ruft die nächste Notrufnummer an.  0 = AUS 1 = EIN (Standard)
Verzögerungsdauer Alarmschalter	*87*	- - #	Zeit von der Betätigung des Alarmschalters bis zur Aktivierung des Alarms. 00 - 25 Sekunden. Standardwert = 05
Ausgänge	*88*	- - #	Die erste Stelle bezeichnet den Ausgang, entspricht Ausgang 1 und Ausgang 2. Die zweite Stelle bezeichnet die Funktion. 0 = Piktogramm (Ausgang 1 - Gelb, Ausgang 2 - Grün) 1 = Aktivieren mit DTMF 8/9 (Ausgang 1 - DTMF 8, Ausgang 2 - DTMF 9) 2 = Systemstörung 3 = Notruf <b>Beispiel:</b> *88*11# - Ausgang 1, Aktiviert mit DTMF 8 *88*23# - Ausgang 2, Notruf
Typ der Notruftaste	*89*	- #	0 = Schließer, NO (Voreinstellung) 1 = Öffner, NC
Mikrofonempfindlichkeit	*90*	- #	Die Empfindlichkeit lässt sich in drei Stufen einstellen. 0 = Keine Reduktion (Voreinstellungswert) 1 = 20 % Reduktion 2 = 40 % Reduktion 3 = 60 % Reduktion
Passwort ändern	*91*	- - - #	Passwort ändern (Standard=0000).
Verbindung trennen, wenn die Alarmzentrale schweigt	*92*	- #	Trennt die Verbindung, wenn die Alarmzentrale länger als die eingestellte Zeit geschwiegen hat.  0 = Aus (Standard) 1 = 30 s 2 = 60 s 3 = 90 s
Alarmereignis simulieren	*94*	- #	Löst nach Beendigung der Konfiguration ein Alarmereignis aus. 1 = Notrufalarm 2 = Testalarm 3 = Batteriefehler 4 = Mikrofon-/Lautsprecherfehler 5 = Meldung bei Sprachanruf 6 = Wartung 7 = Stromfehler Hauptstation 8 = Alarm Schalter klemmt
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	*99*	- #	<b>1 = Werkseinstellungen</b> <b>2 = Standard P100 (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen):</b> *21*0#, *22*0#, *27*03#, *76*4#, *80*1#, *84*1#, *88*12# <b>3 = Standard CPC (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen):</b> *21*3#, *22*3#, *27*03#, *76*4#, *80*1#, *84*1#, *88*12# <b>4 = Standard VOICE (die folgenden Code-Einstellungen werden vorgenommen):</b> *21*1#, *22*1#, *27*03#, *76*4#, *80*1#, *84*1#, *88*12#

# Bedienung

## LED-Anzeige im Fahrkorb

(Piktogramme für Mikrofon/  
Lautsprecher)



### Gelbe LED

Anruf wird getätigt  
Die gelbe Piktogramm-LED leuchtet auf, sobald der Alarmtaster gedrückt wird.

### Grüne LED

Anruf verbunden  
Die grüne Piktogramm LED leuchtet auf, wenn die SafeLine-Sprechstelle am anderen Ende der Verbindung eine Stimme erfasst. Die LED erlischt, wenn der Anruf beendet wird.

### Standard (\*78\*0#)

Blinkt langsam

### Gelbe LED

**Blinkt alle 5 Sekunden einmal**  
Telefonleitung nicht OK

### Grüne LED

**Blinkt alle 5 Sekunden einmal**  
Sprechstelle OK.

Blinkt schnell

**Blinkt zweimal pro Sekunde**  
Alarmtaster betätigt.

**Blinkt alle 5 Sekunden zweimal**  
Alarmfilter aktiviert.

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

Verbindung hergestellt.

### Streng nach EN81-28 (\*78\*1#)

Blinkt

### Gelbe LED

**Blinkt zweimal pro Sekunde**  
Alarmtaster betätigt.

### Grüne LED

Verbindung hergestellt

Dauerschein

Aktivierter Alarm. Erlischt erst durch Zurücksetzen.

### Fehler automatischer Selbsttest

Piktogramme im Fahrkorb blinken abwechselnd (eine Sekunde an, eine Sekunde aus)

### Gelbe LED

**Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen**  
Keht beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

### Grüne LED

**Automatischer Selbsttest fehlgeschlagen**  
Keht beim nächsten gültigen Selbsttest zum Normalzustand zurück.

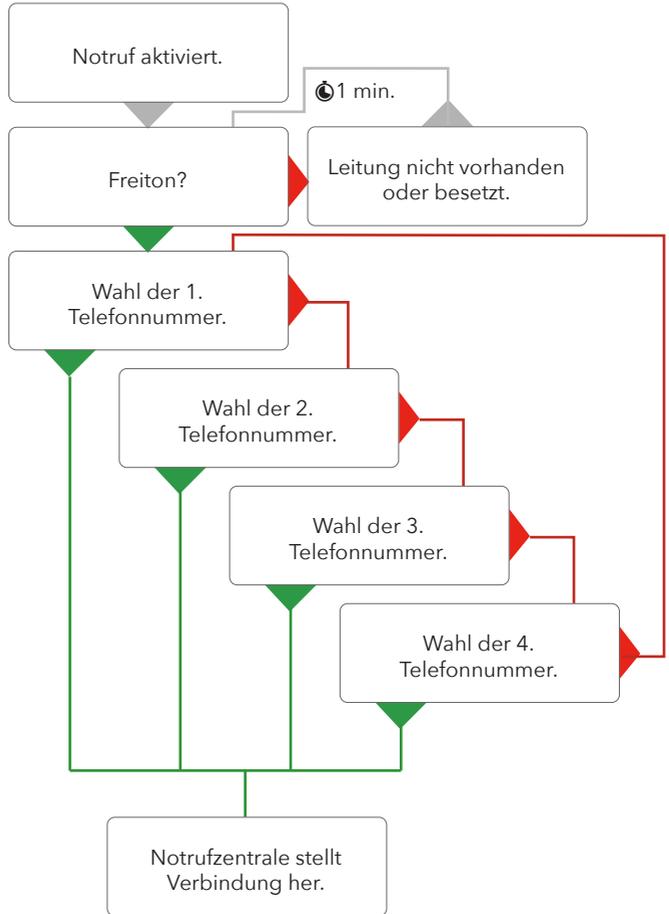
# Testlauf



# Notrufvorgang

Maximal 12 Anrufe:  
Jede der 4 gespeicherten  
Telefonnummern kann  
3-mal angerufen werden.  
Dies ergibt bis zu 12  
Anrufe.

Für einen weiteren  
Wähldurchlauf muss die  
Notruftaste erneut betätigt  
werden.



# Störungssuche

## Das Telefon ertönt alle 5 s

Dies dient dazu, die Fahrgäste auf eine bestehende Verbindung hinzuweisen (als Schutz vor unbemerktem Abhören).

## Das Gerät schaltet einen Notruf bei Inbetriebnahme

- Es wurde eine Notruftaste falschen Typs festgestellt. Von NC nach NO beziehungsweise von NO nach NC wechseln.
- Die Notruftaste ist verklemt.

## Es gibt keine Tonübertragung aus dem Fahrkorb zum Notrufempfänger

„0“ drücken, um eine abgehende Leitung zu wählen. Einen Anruf vornehmen. Wenn die Tonübertragung in beide Richtungen in Ordnung ist, überprüfen, ob die Notrufzentrale die eingestellt Art des Notrufes unterstützt. Wenn kein Protokoll verwendet wird, Anrufart auf „Sprachanruf“ umstellen. Wenn vom Fahrkorb kein Ton übertragen wird, Mikrofon prüfen.

## Ungenügender oder gestörter Ton

Eventuell ist die Lautstärke zu hoch eingestellt! Lautstärke reduzieren und erneut prüfen.

## Störgeräusche, nachdem die Verbindung hergestellt wurde

Dieses Problem kann aufgrund von Induktion der Telefonleitung auftreten. Gemäß den Vorschriften der Telefondienstbetreiber müssen Telefonleitungen als separates Kabel verlegt werden.

## Mobilfunkgeräusch

Während des Verbindungsaufbaues die Antenne solange in verschiedenen Richtungen ausrichten, bis die optimale Position bestimmt ist. Die Antenne weder in der Nähe des Gerätes noch nahe beim Kabel verlegen.

## Ausgehender Anruf nicht möglich

- Die Telefonleitung ist unterbrochen (grüne LED blinkt nicht).
- Bei Prepaid-SIM-Karten kann das Guthaben erschöpft sein; SIM-Karte überprüfen, indem sie in ein gewöhnliches Mobiltelefon eingesetzt wird.

## Keine Sprachumschaltung

- Die Lautstärke ist zu hoch eingestellt.
- Dieses Problem kann aufgrund von Induktion der Telefonleitung auftreten.

## Das Gerät kann keinen Notruf absetzen

Im Gerät muss mindestens eine Telefonnummer konfiguriert werden, damit es Anrufe machen kann. Bei Verwendung der Datenidentifikation muss außerdem eine Kennung festgelegt werden. Siehe Parameterliste (\*11\*).

Notruftaste NO



Notruftaste NC



## EU Declaration of Conformity

Product: Lift telephone  
 Type / model: **SafeLine MX3**  
 Article no: \*SLMX3-COP, \*SLMX3-COP2, \*SLMX3-LENS90, \*SLMX3-REC-PIC, \*SLMX3-REC-PICB,  
 \*SLMX3-SM-PIC, \*SLMX3-SM-PICB, \*SLMX3-SMD-PICB, \*RU-SLMX30005  
 Manufacturer: SafeLine Sweden AB  
 Year: 2020

We herewith declare under our sole responsibility as manufacturer that the products referred to above complies with the following EC Directives:

### Directives

Radio Equipment (RED):	2014/53/EU
RoHS 2:	2011/65/EU

### Standards applied

EN 81-20:2014	Lift: Safety & Technical requirements
EN 81-28:2003	Lift: Remote alarm on passenger and goods passenger lifts
EN 81-70:2003/A1:2004	Lift: Accessibility to lifts for persons including persons with disability
EN 12015:2014	EMC: Emission, Electromagnetic compatibility
EN 12016:2013	EMC/Lifts: Immunity, Electromagnetic compatibility
EN 62368-1:2014/AC:2015	LVD: Information Technology Equipment
EN 50581:2012	RoHS: Technical doc. for assessment of restriction of RoHS.
TBR21/CTR21	PSTN Terminal equipment

For RED 2014/53/EU, the conformity assessment procedure "Module A" used as described in Annex II. Accordingly, respective manufacturer has done the radio modules conformity assessment:

Standards applied	Article of Directive 2014/53/EU
-------------------	---------------------------------

EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2010+A12:2011	3.1 (a): Health and safety of the user
EN 62311:2008	
EN 301 489-1 v2.1.1 + EN 301 489-52 v1.1.0 Draft	3.1 (B): Electromagnetic Compatibility

Module	Notified body	Address	NB nr	Test nr
CYW207325	NTS Silicon Valley	41039 Boyce Road, Fremont, CA 94538, US	0214.26	R 104750/51

EN 301 489-17 V3.1.1	
EN 300 328 V2.1.1	3.2: Effective use of spectrum allocated

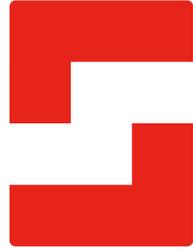
### Firmware used during assessment

SafeLine MX3:	1.00
---------------	------

Tyresö, 2020-02-05



Lars Gustafsson,  
 Technical Manager, R&D , SafeLine Group



### **SafeLine Headquarters**

Antennvägen 10 · 135 48 Tyresö · Sweden  
Tel.: +46 (0)8 447 79 32 · [info@safeline.se](mailto:info@safeline.se)  
Support: +46 (0)8 448 73 90

### **SafeLine Denmark**

Vallensbækvej 20A, 2. th · 2605 Brøndby · Denmark  
Tel.: +45 44 91 32 72 · [info-dk@safeline.se](mailto:info-dk@safeline.se)

### **SafeLine Norway**

Solbråveien 49 · 1383 Asker · Norway  
Tel.: +47 94 14 14 49 · [post@safeline.no](mailto:post@safeline.no)

### **SafeLine Europe**

Industrieterrein 1-8 · 3290 Diest · Belgium  
Tel.: +32 (0)13 664 662 · [info@safeline.eu](mailto:info@safeline.eu)  
Support: +32 (0)4 85 89 08 95

### **SafeLine Deutschland GmbH**

Kurzgewannstraße 3 · D-68526 Ladenburg · Germany  
Tel./Support: +49 (0)6203 840 60 03 · [sld@safeline.eu](mailto:sld@safeline.eu)

### **SafeLine Group UK**

Unit 47 · Acorn Industrial Park · Crayford ·  
Kent · DA1 4AL · United Kingdom  
Tel.: +44 (0) 1322 52 13 96 · [info@safeline-group.uk](mailto:info@safeline-group.uk)

SafeLine is a registered trademark of SafeLine Sweden AB. All other trademarks, service marks, registered trademarks, or registered service marks are the property of their respective owners.